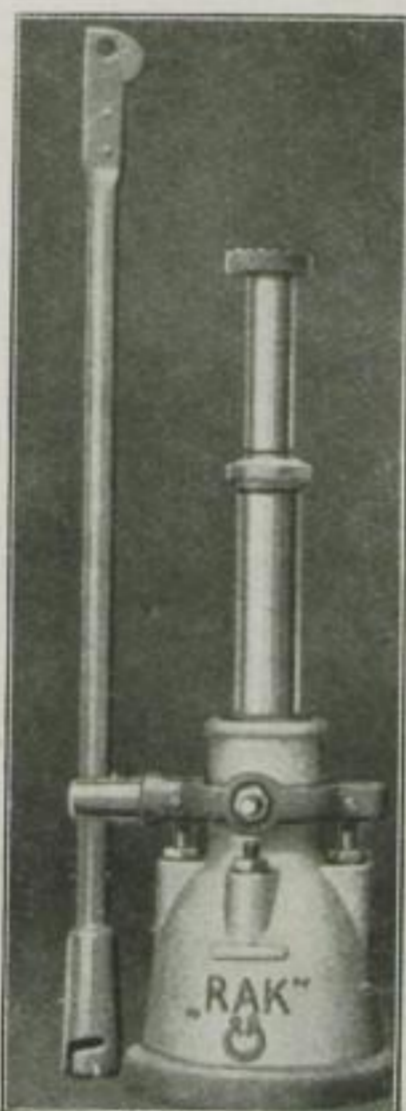


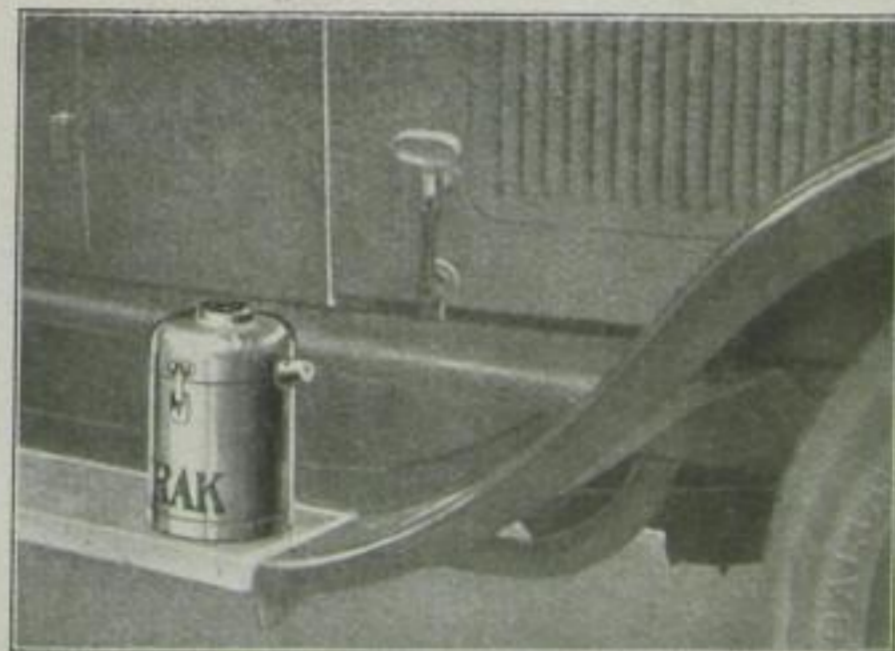
Wagenheben – ein Vergnügen



Hydraulischer Wagenheber „Rak“. Man beachte die große Hubhöhe (zwei Auszüge) bei der geringen Bauhöhe des Heberkörpers

Eine derartige Erleichterung bieten die sog. hydraulischen Wagenheber, bei denen nur einige Auf- und Abbewegungen ohne merklichen Kraftaufwand auszuführen sind, um den Wagen hochzuheben. Dies ist eine Arbeit, die ohne Schwierigkeit selbst

Das Heben des Wagens ist notwendig, wenn ein Reifen oder ein Rad am Wagen auszuwechseln ist. Auch bei einem Defekt am Lenkgestänge ist es notwendig, den Wagen zu heben, um so besser die Ursache erkennen und beheben zu können. Die Notwendigkeit, den Wagen heben zu müssen, wird glücklicherweise immer seltener, da die Reifen und die Straßen immer besser werden und auch der Instandhaltung des Kraftwagens mehr Sorgfalt gewidmet wird. Darum, sollte man meinen, wäre der Arbeit des Wagenhebens weniger Interesse zuzuwenden. — Aber gerade das Gegenteil ist der Fall. Je seltener ein Wagen zu heben ist, um so ungeübter ist der durchschnittliche Kraftfahrer, um so ungeschickter stellt er sich an, und um so mehr Mühe muß er aufwenden. Und gerade vor solchen Zwischenfällen will man ihn schützen. Er soll nicht mehr mühselig den Wagenheber unter den Wagen schieben müssen und mit langen Hebeln an einem schlecht geschmierten Spindelheber herauf- und dann wieder herunterschrauben müssen, sondern diese Arbeit soll ihm nach Möglichkeit erleichtert werden.



Unterbringung des hydraulischen Wagenhebers „Rak“ in einem geschlossenen Gehäuse auf dem Trittbrett